

Europameisterschaft in Belgrad

Kim Richter im Team auf Rang fünf



Kim Richter

Für die Juniorin aus Kassel war es der erste Start bei einem großen internationalen Wettbewerb. In den Ausscheidungen des Deutschen Schützenbundes hatte sie sich mit 563, 555 und 541 Ringen für das deutsche Nationalteam der Sportpistolen-Juniorinnen qualifiziert, das am fünften EM-Tag in Belgrad für Deutschland startete. Bei ihrer internationalen Premiere blieb Kim Richter mit 550 Ringen knapp unter ihrem Durchschnittsergebnis von der Qualifikation. Das Ergebnis brachte der Ligaschützin des SV Hegelsberg Vellmar den 25. Einzelrang ein. Mit der Mannschaft wurde sie Fünfte. Das Ergebnis: 1677 Ringe. Neben Kim Richter mit 550 erzielten Carolin Schiller (Germering) 565 (9. Einzelrang) und Josefin Eder (Lebus) 562 (12. Einzelrang).

Herbert Vöckel

Der Bericht der DSB-Pressestelle

Carolin Schiller (Germering) hatte mit der Sportpistole bei den Juniorinnen das Finale der besten Acht in Reichweite, denn sie musste nach 565 Ringen im Vorkampf in ein Stechen gegen Michaela Heinrichova (Tschechien) um den achten Finalplatz. Mit 47:50 verlor sie jedoch diese Stechserie und wurde Neunte. Josefin Eder (Lebus) belegte mit 562 Zählern Rang zwölf, Kim Richter (Kassel) kam mit 550 Ringen auf den 25. Platz.

Es siegte Jekaterina Barsukowa (Russland) mit 770,0 Ringen (Vorkampf 568/Finale 202,9) vor Anna Korakaki (Griechenland) mit 767,5 Zählern (Vorkampf 572/Finale 195,5) und Lidia Nenschewa (Bulgarien) mit 765,2 Ringen (Vorkampf 566/Finale 199,2).

Das DSB-Team belegte mit 1677 Ringen den fünften Platz. Die Mannschaft aus Russland (1692 Ringe) wurde neuer Europameister bei den Juniorinnen vor Tschechien (1691 Ringe) und der Ukraine (1682 Ringe).